

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 41

Rubrik: Curiositäten Cabinet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CURIOSTÄTTEN CABINETT

von Hans Jenny



Das Restaurant du Treib samt Imitations-Vierwaldstättersee und anschliessender Tellskapelle, flankiert von gänsehütenden Trachtenmeitschi – das war die Schweizer Sensation in Paris vor 83 Jahren!



Zermatter Chalets an der Avenue Suffren, Schweine, Kühe, Ziegen und Pferde, alles garniert mit wackeren Sennen und Schönheiten in Kantonskostümen. Im Hintergrund eine Schaffhauser Patrizierliegenschaft und das Geburtshaus der grossen französischen Tragödin Rachel im aargauischen Mumpf – alles in perfekter Rekonstruktion. Kein Wunder, war das «Village Suisse» an der Pariser Expo 1900 eine «attraction de tout premier ordre».



Auch 1937 war unser Land wieder würdig in der Seinestadt vertreten – an der Internationalen Kunst- und Technik-Ausstellung. Sie sehen im Schatten des Eiffelturms den von den Basler Architekten Bräuning und Dürig gestalteten modern-imposanten Pavillon Suisse am Ufer der Seine. Im Vordergrund ankert die «Suisse», die jeweils vor dem mit einem goldenen Reichsadler und Hakenkreuzflaggen gezierten reichsdeutschen Monumentalbau am gegenüberliegenden Seineufer eine demonstrative Kehrtwendung inszenierte ...

Die Schweiz in Paris

Ein Pariser Schweiz-Idyll vom «Chemin de la Cascade». Ob diese beiden Ururgrossmütter heutiger Schweizer Kinder wohl einen Liebesbrief aus der Heimat bekommen haben? Oder lesen sie das Informationsbulletin der Weltausstellung 1900 über die neuesten Expo-Attraktionen? Damals tanzte ja die skandalumwitterte Super-Schönheit Cléo de Mérode im Kambodya-Pavillon ...



An der Avenue Suffren, neben dem Riesenrad und mit der übrigen Ausstellung durch eine «elegante Passerelle» verbunden, war an der Pariser Weltausstellung von 1900 das Village Suisse zu bestaunen. Ein Jahr lang hatten die Gestalter dieses «Alpenwunders» Berglandschaften, Felsen, Tannen, Weiden und Chalets samt berühmten Berner Türmen und prominenten Schweizer Häusern als Festdekor für ein buntes Trachtentreiben aufgebaut. Unsere Gesamtansicht dieses vielbesuchten Schweizer Dorfes mitten in Paris stammt aus dem offiziellen «Guide illustré» der sagenhaften Weltausstellung.

